

Beratung auf E-Rädern

Nach dem Motto „Wir bringen die Energiewende zu Ihnen“ sind die Stadtwerke-Kundenberater jetzt auch elektromobil unterwegs. Zusätzlich zu ihren Ständen auf Stadtfesten, verkaufsoffenen Sonntagen und anderen Events flitzen sie nun auch mit dem Stadtwerke-E-Lastenrad durch die Stadt und versorgen Stuttgarterinnen und Stuttgarter mit Informationen rund um die Energiewende.



Olga-Areal feiert Eröffnung

Bürgermeister Thomas Fuhrmann hat mit Bewohnern, Projektbeteiligten und zahlreichen Gästen am 21. September das neue Olga-Areal im Stuttgarter Westen feierlich eingeweiht. Das Quartier ist nahezu fertig und zum größten Teil bewohnt. Für das Olga-Areal entwickelten die Landeshauptstadt und die Stadtwerke Stuttgart erstmals gemeinsam ein innovatives Energiekonzept: Zur dezentra-

len Stromversorgung wurden Photovoltaik-Anlagen auf 1.700 Quadratmetern Dachfläche errichtet. Die dort erzeugte Solarenergie wird als Mieterstrom den jeweiligen Bewohnern angeboten. Das Wärmeversorgungs-konzept sieht hohe Wärmedämmstandards und ein hocheffizientes Nahwärmenetz vor. Das Konzept wurde auf dem Eröffnungsfest bei Führungen erläutert.



Sandy Treiber

KUNDENINFO

FÜR PARTNER DER ENERGIEWENDE

stella-sharing startet mit BW-Bank durch

Mit insgesamt 200 E-Rollern und dem neuen Partner BW-Bank ist *stella-sharing* in der Saison 2019 durchgestartet. Inzwischen zählt die *stella*-Community über 18.000 Nutzer. Diese waren zwischen April und November 75.000 Mal mit den Ökostrom-betriebenen E-Rollern unterwegs und legten mehr als 350.000 Kilometer zurück. Sie sparten damit 64 Tonnen CO₂ ein, verglichen mit konventionell betriebenen Rollern. Ermöglicht wurde die Flottenverdopplung durch die BW-Bank.

Oberbürgermeister Fritz Kuhn hatte Anfang Mai eine Jungfernfahrt mit den neuen E-Rollern in der Innenstadt angeführt. „Die E-Roller sind eine tolle Möglichkeit, ohne

Auto mobil zu sein. Sie sind ein echter Beitrag zur Luftreinhaltung, weil sie ganz ohne Emissionen durch die Stadt rollen. Außerdem sehen sie stark aus, ihr Retro-Look kommt gut an. Meine Botschaft ist: „Wer mit den Rollern fährt, kann auch Kunde der Stadtwerke werden“, sagte Kuhn vor der Fahrt.

BW BANK

Thomas Rosenfeld, Vorstandsmittglied der BW-Bank, ist mit der Entwicklung des Projektes und der Kooperation in der Saison 2019 zufrieden. „Die BW-Bank ist vom Nutzen für Stuttgart überzeugt und wir freuen uns, dass wir mit dem Projekt ein nachhaltiges Verkehrskonzept für unsere Landeshauptstadt unterstützen konnten.“

Die Saison läuft noch bis zum 17. Novem-

ber. Dann gehen die *stella*-E-Roller aus Sicherheitsgründen in die Winterpause. Nach der Auswertung der Saison wird bekannt gegeben, wie es mit *stella-sharing* in der neuen Saison weitergeht.



OB KUHN MIT ROSENFELD UND KIESER

Unternehmen testet eigenes E-Roller-Sharing

Flexible und klimafreundliche Mobilität im Unternehmensalltag: Mit *stella+* haben die Stadtwerke zusätzlich zu *stella-sharing* ein E-Roller-Sharing-Angebot speziell für Unterneh-

men entwickelt. Mitarbeiter nutzen eine speziell für sie verfügbare Flotte auf ihren täglichen Wegen etwa zwischen Firmenstandorten oder zu Kunden. Einsatzmöglichkeiten und

Funktionalität von *stella+* werden derzeit in einem Pilotprojekt mit dem Automobilzulieferer SEG Automotive getestet, der in Stuttgart seinen Hauptsitz sowie mehrere Standorte hat.

Die Pilotphase läuft seit Juni zunächst mit sechs E-Rollern für die 800 hier ansässigen SEG-Mitarbeiter. Service, Akkutauch und Laden der Akkus mit Ökostrom übernehmen die Stadtwerke. „In dem Pilotprojekt lernen wir von SEG Automotive, wie unsere E-Roller im Unternehmensalltag eingesetzt werden und wie sich der Bedarf entwickelt“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Olaf Kieser.

stella+ wirkt sich nicht auf *stella-sharing* aus. Beide Flotten agieren unabhängig voneinander. Die Flotte von *stella+* wird in der App von *stella-sharing* nicht angezeigt und umgekehrt.



SEG-MANAGER PETER SOKOL UND STADTWERKE-CHEF KIESER



Die Energiewende-Community wächst

Neue Partner der Energiewende sind der Alfons W. Gentner Verlag und das Theaterhaus.

2019 war ein gutes Sonnen-Jahr!

60 neue Photovoltaik-Anlagen der Stadtwerke erzeugen nun Ökostrom für Stuttgart.

Olga-Areal feiert Eröffnung

Dort haben die Stadtwerke erstmals ein Energiekonzept für ein Quartier realisiert.

Neues von den Stadtwerken

In der KUNDENINFO erfahren Kunden und interessierte Bürger mehr über die Arbeit der Stadtwerke Stuttgart: Was tun die Stadtwerke für die Energiezukunft? Welche Projekte, Produkte und Ideen gibt es? Wie profitieren die Stuttgarter Bürger von den Stadtwerken? Antworten gibt's in der KUNDENINFO. Natürlich auf Umweltschutzpapier gedruckt. Viel Spaß beim Lesen!

WEITERE INFOS
www.stadtwerke-stuttgart.de



Partner der Energiewende als Filmclip

Was Stuttgart mit den „Partnern der Energiewende“ bewirkt, zeigt nun auch ein Film. Der 50 Sekunden lange Clip ist auf der Homepage

sowie den Youtube- und Social Media-Kanälen der Stadtwerke zu finden. Zwischen Juni und Septem-



STADTWERKE-CREW BEIM DREH

Alltag und Freizeit auf die Energiewende und Elektromobilität. Der Film soll zum Informieren und Mitmachen anregen.

ber liefert er zudem in den Innenstadtkinos Stuttgart. Er zeigt die Vision eines lebenswerten Stuttgarts, wie sie heute schon Gestalt annimmt: Partner aus allen Bereichen der Stuttgarter Gesellschaft setzen in

Solarbänke werben für Energiewende

Ein sonniger Sitzplatz zum Kraft Tanken und Akku Aufladen: Mit der Solarbank möchten die Stadtwerke Stuttgart zusammen mit der BW-Bank, ihrem Partner bei stella-sharing, die Energiewende im städtischen Raum erlebbar machen. Für die ersten Pilotbänke werden gemeinsam mit interessierten Bezirksbeiräten Standorte in Stadtbezirken

ausgesucht, die für Photovoltaik geeignet sind. Mit der Solarbank kann Sonnenenergie über



STADTWERKE-CHEF OLAF KIESER AUF DER SOLARBANK

intelligente Technik direkt vor Ort genutzt werden: So können Passanten an der Bank kostenlos ihre Handys und E-Bikes mit Ökostrom laden. Auch WLAN-Nutzung, Beleuchtung bei Dunkelheit und die Auswertung von Umweltdaten aus der direkten Umgebung ist möglich.



Glanzlichter lieben Ökostrom

Die Stuttgarter Weihnachtsattraktionen setzen auch dieses Jahr auf 100 Prozent Stadtwerke-Ökostrom: Die Verkaufs- und Gastronomiestände des Weihnachtsmarkts, die Eislaufbahn „Stuttgarter Wintertraum“ und die „Stuttgarter Glanzlichter“.

Die Energiewende-Community wächst stetig!

Die Stadtwerke-Initiative Partner der Energiewende (PdE) zählt nach nur einem halben Jahr bereits viele wichtige Unterstützer. Als neue Partner der Energiewende wurden das Theaterhaus Stuttgart und der Alfons W. Gentner Verlag ausgezeichnet.

Auf der zweiten PdE-Netzwerkveranstaltung am 18. Juli im Theaterhaus tauschten sich nach der Auszeichnung Vertreter aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Politik über die Energiewende in der Landeshauptstadt aus.

Oberbürgermeister Fritz Kuhn hatte im Januar den Startschuss für die Stadtwerke-Initiative PdE gegeben. Ziel ist ein stetig wachsendes Netz-

werk aus Gleichgesinnten, die bei der Umsetzung der Energiewende in Stuttgart vorangehen und ihre Erfahrungen teilen.

Über die Erfahrungen des Alfons W. Gentner Verlags berichtete Verleger und Geschäftsführer Erwin Fidelius Reich im Theaterhaus: Zur Energieeinsparung ließ er das gesamte Verlagsgelände im Stuttgarter Westen energetisch sanieren. Zudem realisierten die

Stadtwerke dort erstmals eine Photovoltaik-Anlage sowohl auf dem Dach als auch an der Fassade (Foto). Diese kann rechnerisch 11 Einfamilienhäuser mit Ökostrom versorgen. Daneben installierten sie einen Stromspeicher, neue Klimatechnik und E-Ladestationen.

Der Jahresertrag von 44.000 Kilowattstunden wird vom Verlag größtenteils selbst verbraucht, überschüssige Energie gespeichert und zum Laden für E-Fahrzeuge genutzt. „Gerade schwäbische Unternehmer werden Freude an der energetischen Sanierung haben. Denn die denken langfristig und können rechnen. Praktizierte Nachhaltigkeit eben“, sagte Verleger Reich. „Wir haben mit unserem Projekt gezeigt, was man mit aktueller Technik und vertretbarem Aufwand aus einem 120 Jahre alten Gebäude machen kann.“

„Klimaschutz und Kunst ergänzen sich. Beide tragen dazu bei, dass das Gemeinschaftliche, der gegenseitige Respekt und die Achtung unseres Lebensraums noch nachhaltiger werden“, betonte Theaterhaus-Leiter Werner Schretzmeier. „Das Theaterhaus begreift sich als Vermittler von Kunst und Kultur. Klimaschutz ist ein hoher kultureller Wert, deshalb orientiert sich unser Haus Schritt für Schritt und mit Hilfe der Stadtwerke an der Steigerung unserer Energieeffizienz.“

Stadtwerke-Chef Olaf Kieser betonte bei der Auszeichnung, Theaterhaus und Gentner-Verlag seien wichtige Botschafter für den Klimaschutz in Stuttgart.



THEATERHAUS-LEITER SCHRETZMEIER, STADTWERKE-CHEF KIESER UND VERLEGER REISCH (v.l.n.r.)

NEUE PARTNER DER ENERGIEWENDE

INNENSTADTKINOS & URBAN PROPAGANDA

Für den Kinobetrieb im GLORIA, METROPOL, EM und CINEMA sowie für den gesamten Marquardt-Komplex setzen die EM-Filmtheater-Betriebe Mertz GmbH & Co auf 100-prozentigen Ökostrom der Stadtwerke. Ausgezeichnet wurden ebenfalls die Agentur Urban Propaganda und das Stadtmagazin re.flect als Ökostrom-Kunden.



BAUGENOSSENSCHAFT MÜNSTER

Die BG Münster, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert hat, bezieht für den Allgemeinstrom ihrer Liegenschaften 100-prozentigen Stadtwerke-Ökostrom. Damit werden 50 Tonnen klimaschädliches CO₂ vermieden im Vergleich zum bundesweiten Strommix. Zudem plant sie mit den Stadtwerken mehrere Photovoltaik-Anlagen.



STUTTGART REDS

Stadtwerke-Chef Olaf Kieser durfte bei einem Baseball-Bundesliga-Spiel der Stuttgart Reds den „First Pitch“ werfen. Der TV Cannstatt versorgt alle Spielstätten mit SWS-Ökostrom und spart jährlich 108 Tonnen CO₂. Die SWS unterstützen dafür den Baseball-Nachwuchs mit 75 Euro pro Mitglied oder Fan, der Ökostromkunde wird.



STUTTGARTS REBELS

Der Eishockey-Mannschaft der Stuttgart Rebels ist Klimaschutz wichtig. Ihr Zuhause ist das Eisstadion in der Eiswelt Stuttgart. Das Gebäude wurde nach modernsten energetischen Anforderungen saniert und läuft mit 100 % Ökostrom der Stadtwerke Stuttgart, wodurch jährlich rund 514 Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart werden.



Stadtwerke realisieren 60 neue Photovoltaik-Anlagen

2019 war ein gutes Sonnen-Jahr: 60 neue Photovoltaik-Anlagen der Stadtwerke mit einer Gesamtleistung von 503 Kilowatt-Peak (kWp) erzeugen nun Ökostrom für Stuttgart. Sie können rechnerisch rund 113 Einfamilienhäuser mit Ökostrom versorgen. 42 der Photovoltaik-Anlagen sind auf Wohnhäusern, die anderen auf Dächern von Unternehmen und Liegenschaften der Landeshauptstadt. Zu den größeren Anlagen gehören etwa die des Förderbandproduzenten Manfred Kunze (25 kWp) in Stuttgart-Vaihingen ist das erste Projekt der Stadtwerke für den privaten Kita-Träger Konzepte für Bildung und Soziales GmbH. Ein besonderes Highlight ist die Anlage auf dem Stuttgarter Rathausdach (85 kWp).



BILDUNTERSCHRIFT PV-ANLAGEN

(25 kWp) in Stuttgart-Vaihingen ist das erste Projekt der Stadtwerke für den privaten Kita-Träger Konzepte für Bildung und Soziales GmbH. Ein besonderes Highlight ist die Anlage auf dem Stuttgarter Rathausdach (85 kWp).

WERDEN AUCH SIE ZUM PARTNER:
www.stadtwerke-stuttgart.de/pv

Anstoßen auf den Klimaschutz!



DIE MACHER VON WEINDORF UND STÄDTISCHEM WEINGUT MIT DEN STADTWERKE-GESCHÄFTSFÜHRERN

Auf dem Stuttgarter Weindorf haben sich Ökostrom-Geschäftskunden aus dem Energiewende-Netzwerk der Stadtwerke auf eine Schorle getroffen. In der Laube des städtischen Weingutes drehte sich alles um Klimaschutz und nachhaltigen Weinanbau in der Landeshauptstadt. Gleichzeitig wurden mit dem Stuttgarter



Weindorf und dem Weingut der Stadt Stuttgart auch zwei neue Partner der Energiewende ausgezeichnet. Auch dieses Jahr setzt der Verein Pro Stuttgart e.V. auf Stadtwerke-Ökostrom für alle 33 Weindorf-Stände. Damit werden 57 Tonnen CO₂ vermieden im Vergleich zum bundesdeutschen Strommix.

